

24.09. // 18.30 h

Altes Rathaus, Marktplatz

## Entwicklungspolitik in Syrien? Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Friedensförderung vor schwierigen Herausforderungen

Podiumsdiskussion



Auch wenn in einzelnen Landesteilen von Syrien noch immer gekämpft wird und die Konfliktparteien kein Abkommen zur Beendigung der Kampfhandlungen abgeschlossen haben – die Auseinandersetzungen um den Wiederaufbau und die politische Zukunft des Landes haben längst begonnen. Die UN und Regierungen, die der notleidenden Bevölkerung in Syrien helfen wollen, stehen vor schwierigen Entscheidungen. Eine Kernfrage ist, wie in einem noch andauernden Konflikt Hilfe konfliktensibel durchgeführt werden kann, ohne dass sie als parteiisch wahrgenommen wird oder als Legitimation für das Regime dient.

Über diese und weitere Fragen diskutieren:  
Volker J. Oel, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Dr. Salam Said, Freie Universität Berlin  
Ralf Südhoff, Centre for Humanitarian Action  
Serdar Yüksel, MdL  
Moderation: Dr. Elke Grawert, BICC

Anmeldung: [www.fes.de/lnk/bonner-friedenstage2019](http://www.fes.de/lnk/bonner-friedenstage2019)

Veranstalter: BICC (Bonn International Center for Conversion), Brot für die Welt, Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt)

Infos: Arne Cremer, FES, Tel. 0228.883-0 // [info@fes.de](mailto:info@fes.de)

26.09. // 18.00 h

BICC, Pfarrer-Byns-Str. 1

## Für mehr friedenspolitische Initiative – gegen nukleare Aufrüstung und militärische Eskalation

Im Friedensgutachten 2019 fordern die vier führenden deutschen Friedens- und Konfliktforschungsinstitute von der Bundesregierung, sich aktiver in die internationale Sicherheitspolitik einzubringen und neue Partnerschaften einzugehen, um das bedrohte multilaterale Regelwerk zu erhalten. Mitherausgeber Conrad Schetter, BICC, analysiert aktuelle Gewaltkonflikte, zeigt Trends der internationalen Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik auf und stellt Empfehlungen an die Politik dar.

Veranstalter: Internationales Konversionszentrum Bonn (BICC)  
Infos: Susanne Heinke, BICC, Tel. 0228.911960 // [pr.bicc.de](http://pr.bicc.de)

27.09. // 9.30 h

Hofgarten

## 14. Bonner Friedenslauf

Zum 14. Mal laufen Schülerinnen und Schüler um den Bonner Hofgarten, um mit jeder Runde Spenden für die Friedensarbeit des Forums Ziviler Friedensdienst und des Frauennetzwerks für Frieden zu sammeln.

Veranstalter: forumZFD, Frauennetzwerk für Frieden  
Infos: [bonn@run4peace.eu](mailto:bonn@run4peace.eu)

28.09. // 18.00 h

Nachfolge-Christi-Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8

## „Haste Töne“ singt „The Peacemakers“

Der Musiker und Komponist Karl Jenkins hat Zitate von Gandhi, Martin Luther King, Mutter Theresa und anderen „Peacemakers“ vertont und ein eindrucksvolles Werk für Chor und Orchester geschaffen – Weltmusik pur für den Frieden in der Welt.

Eintritt: 18/10 Euro

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Beuel

Infos: Hubert Arnold // [hubert.arnold@reel-bach-consort.de](mailto:hubert.arnold@reel-bach-consort.de)

# Frieden fördern vor Ort und weltweit

Für 24 Stunden sollen die Waffen bedingungslos ruhen!

Diese Forderung beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2001 und erklärte den 21. September zum Internationalen Friedenstag. Weltweit rufen nun Initiativen und Organisationen am UN Peace Day dazu auf, sich für ein friedliches Miteinander zu engagieren.

Der Koordinationskreis der Bonner Friedenstage organisiert auch in diesem Jahr vielfältige Veranstaltungen rund um den Internationalen Friedenstag. Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm vom Start der „Bertha-Bahn“ (Linie 61/62), die ein Jahr lang das Porträt der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner trägt, zu Diskussionen und Vorträgen wie zu Herausforderungen beim Wiederaufbau in Syrien, zur Kündigung des INF Vertrags, zur Rolle der russischen Zivilgesellschaft, dem Friedensprozess in Kolumbien und der Vorstellung des Friedensgutachtens 2019. Viel Platz nimmt auch die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema ein, 20 Filme werden gezeigt, es gibt Konzerte und ein neues Theaterstück. Am Friedenslauf der Schulen beteiligen sich wieder viele Kinder und Jugendliche.

Die Organisationen der Bonner Friedenstage laden Sie ein, sich zu informieren und zu debattieren, aktiv zu werden und so Frieden mitzugestalten.

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

[www.bonner-friedenstage.de](http://www.bonner-friedenstage.de)

Grußwort  
des Oberbürgermeisters  
der Stadt Bonn



Liebe Leserinnen und Leser,

Bonn ist eine Stadt, in der Menschen aus rund 180 Nationen friedlich zusammenleben. In Zeiten politischer Veränderung sind wir jedoch mehr denn je gefordert, nicht nur für unsere demokratischen Grundwerte in der Bundesrepublik Deutschland und im Verbund der europäischen Staaten einzutreten, sondern auch für die Sicherheit und Unversehrtheit der Menschen, die in fragileren Regionen unserer Erde leben.

Ich bin froh, dass der Wunsch nach weltweitem Frieden die Menschen und Organisationen in Bonn und der Region verbindet. Unter dem Dach der Bonner Friedenstage wird das in einem weit gefächerten Programm mit vielen Beteiligten deutlich sichtbar. Theatervorstellungen, Podiumsdiskussionen, Konzerte und Filme, die Vorstellung des Friedensgutachtens des BICC, Lesungen in der „Friedensbahn“, der traditionelle Friedenslauf der Schulen und viele weitere Veranstaltungen regen die Menschen in Bonn an, sich für eine friedliche Welt zu engagieren, eine Bewegung des Miteinander wachsen zu lassen.

Als Oberbürgermeister und Mitglied des internationalen Netzwerks „Bürgermeister für den Frieden“ bin ich sehr gerne auch 2019 Schirmherr der Veranstaltungsreihe „Bonner Friedenstage“. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und sichtbare Zeichen für Frieden und Verständigung. Sehr herzlich lade ich die Bonnerinnen und Bonner zu den Veranstaltungen ein und wünsche uns allen Erfolg in unserem Bemühen um Frieden weltweit!

Ashok Sridharan

Ashok Sridharan

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

- // Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt)
- // Beueler Friedensgruppe
- // BICC – Internationales Konversionszentrum Bonn
- // Bonn International Model United Nations
- // Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
- // Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Bonn-Rhein-Sieg e.V.
- // Forum Ziviler Friedensdienst e.V.
- // Frauennetzwerk für Frieden e.V.
- // Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
- // G.I.F.T. Theaterensemble
- // internationales frauenzentrum bonn e.V., Arbeitskreis COLPAZ
- // Landesverband NRW der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.
- // Netzwerk Friedenskooperative e.V.
- // Plattform Zivile Konfliktbearbeitung e.V.
- // United Nations Volunteers programme

FRIEDEN.  
PEACE.  
PAIX.  
BONN.

KATHOLISCHER  
FONDS

Wir danken der Bundesstadt Bonn für die Unterstützung der Veranstaltung im Alten Rathaus und dem Katholischen Fonds für die Förderung der Bonner Friedenstage.

Kontakt: Beate Roggenbuck

[kontakt@beate-roggenbuck.de](mailto:kontakt@beate-roggenbuck.de) // Tel. 0228.365105  
[www.bonner-friedenstage.de](http://www.bonner-friedenstage.de)

Koordination: Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Plattform  Zivile Konfliktbearbeitung

[www.konfliktbearbeitung.net](http://www.konfliktbearbeitung.net)

Fotos: Oberbürgermeister: Presseamt Bundesstadt Bonn,  
Friedensgutachten: BICC,  
Friedenslauf: ForumZFD,  
Friedensbahn: Frans Valenta,  
G.I.F.T. Foto: Lisa August,  
Altes Rathaus: Chris Willkomm,  
Büchel: Netzwerk Friedenskooperative

Gestaltung: kipconcept gmbh, Bonn

# Bonner FRIEDENSTAGE

30.08.–28.09.2019



2019 / *vorwärts  
in die Vergangenheit?*  
Frieden braucht Partner/  
friedensgutachten



21. September  
Internationaler  
Friedenstag  
der Vereinten Nationen



11.09. // 19.30 h

MIGRApolis, Café, Brüdergasse 16-18

### Friedensarbeit und Zivilgesellschaft in Russland

Vortrag und Diskussion

Kerstin Kaiser und Elena Bezrukova (Moskauer Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung) berichten über die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in Russland und möchten damit zu einer differenzierteren Wahrnehmung der politischen Situation beitragen. Nicht schwarz nicht weiß. Sie berichten über Friedensaktivitäten, Arbeit zu sozialen Rechten, russische Demonstrationenkultur, Feminismus-Arbeit und mehr.

Veranstalter: Beueler Friedensgruppe  
Infos: Jens Koy // Jens.Koy@web.de

11.09./12.09. // 20.00 h

Institut Francais, Adenauerallee 35

### Momentum Nostrum

Interaktives Theater zu Krieg und Frieden

Unsere Realität ist ein Konstrukt!  
Aber wer oder was konstruiert Wirklichkeit?



Ein Zeremonienmeister führt über eine absurde, überzeichnete Jahrmarktsveranstaltung. Im Laufe des Stückes wird dieser Charakter als Figur oder Instanz demaskiert, die böse Machtspiele treibt. Fast zwangsläufig tun sich

die Fragen auf: Warum „spielen“ wir eigentlich Krieg? Und warum spielen alle, inkl. der Zuschauer, mit? Oder wird das Publikum dem Spektakel eine andere Wendung geben können?

Regie: Eugenia Fabrizio

Eintritt: 14 Euro/ ermäßigt 8 Euro  
Infos: E. Fabrizio // e.fabrizi@web.de // www.gift-theater.com

14.09. // 10.00 – 16.00 h

Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Genscherallee 3

### Diplomatie erleben – Workshop zur Arbeit der Vereinten Nationen

Wie kommen internationale Verträge zustande und wie werden verschiedene Positionen bei den Vereinten Nationen verhandelt? Im Workshop der Bonn International Model United Nations e.V. werden Sie in die Rolle von Diplomaten eines Landes schlüpfen und über ein aktuelles weltpolitisches Thema verhandeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Beschreibungen zu den Positionen der beteiligten Länder werden zur Verfügung gestellt.

Bitte anmelden.  
Veranstalter: BIMUN/SINUB e.V.  
Infos: Katja Schneiders // k.schneiders@bimun.org

17.09. // 19.00 h

Ev. Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a

### INF-Vertrag gekündigt – Europas Verantwortung für Abrüstung

**BÜCHEL IST ÜBERALL!**  
**atomwaffenfrei.**  
**jetzt**

Vortrag mit Regina Hagen  
(Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“)

Die nukleare Rüstungskontrolle und Abrüstung befinden sich in einer tiefen Krise. Der INF-Vertrag steht vor dem Aus. Ebenso scheint eine Verlängerung des 2021 auslaufenden New-START-Vertrags unwahrscheinlich. Ein neues nukleares Wettrüsten droht. Mit der bevorstehenden Aufrüstung der in Büchel/Eifel stationierten Atombomben steckt Deutschland mittendrin in diesem gefährlichen Aufrüstungstrend. Was kann dagegen getan werden?

Veranstalter: Netzwerk Friedenskooperative,  
Beueler Friedensgruppe  
Infos: Marvin Mendyka, m.mendyka@friedenskooperative.de

18.09. // 18.30 h

IFZ, Quantiusstraße 8

### Zur Bedeutung sozialer Netzwerke bei der Konfliktbefriedung in Kolumbien

Vortrag von Andreas Glücker

Im November 2016 unterzeichneten die kolumbianische Regierung und die Guerillagruppe FARC einen Friedensvertrag. Tausende FARC-Kämpfer gaben die Waffen ab. 2018 wurden 20 von ihnen zu Hoffnungen, Bedürfnissen, Ängsten sowie zur sozialen Unterstützung befragt.

Die Ergebnisse illustrieren die Herausforderungen, die sich dabei stellen, nach jahrelangem Kampf gegen den Staat wieder ein akzeptiertes Mitglied der Gesellschaft zu werden. Im Kontext der schleppenden Umsetzung des Vertrags und des geringen Rückhalts in Teilen der Gesellschaft, zeigt der Vortrag die Bedeutung der sozialen Netzwerke

der ehemaligen FARC-Kämpfer für eine erfolgreiche Wiedereingliederung.

Veranstalter: Wissenskulturen, IFZ und COLPAZ  
Infos: Michael Paetau // colpaz@riseup.net

21.09. // 11.00 h

Bertha-von-Suttner-Platz

### 70 Jahre Bertha-von-Suttner-Platz – Erstfahrt der „Bertha-Bahn“

Empfang

Am 5. August 1949 wurde der neu geschaffene Platz an der Bonner Rheinbrücke „Bertha-von-Suttner-Platz“ benannt. Zu diesem Anlass setzen wir der Schriftstellerin und Friedensaktivistin ein weiteres Denkmal: Ab dem 21. September wird ein Fahrzeug der Straßenbahnlinie 61/62 ein Jahr lang als „Bertha-Bahn“ durch Bonn

fahren. Begleitend informieren wir an verschiedenen Stellen in Bonn über ihr beeindruckendes Leben und Werk.

Begrüßen Sie mit uns die Bertha-Bahn auf Ihrer Erstfahrt und erfahren Sie mehr über die Friedensnobelpreisträgerin von 1905! Um 11 Uhr laden wir zu einem Empfang am Bertha-von-Suttner-Platz ein.

Veranstalter: Frauennetzwerk für Frieden e.V.,  
Netzwerk Friedenskooperative

Infos: Heide Schütz // Tel. 0228.626730 //  
info@frauennetzwerk-fuer-frieden.de // www.bertha-bahn.de



30.8. bis 15.9. (Fr, Sa, So)

Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

### KINO IM FRAUENMUSEUM

Das Friedenskino im Frauenmuseum zeigt 20 Filmklassiker und Neuerscheinungen zu Frauen, Krieg und Frieden, Bürgerrechten und Überwachung sowie Engagement gegen die Klimakatastrophe. Highlights des Programms sind Filme über zwei sowjetische Militärs, die die Welt vor dem atomaren Untergang bewahrten – „Wassili Archipov, Weltenretter 1962“ und „Stanislav Petrov, Weltenretter 1983“ (s. auch Veranstaltung am 21.09.).

Veranstalter: Frauenmuseum Bonn,  
Frauennetzwerk für Frieden, DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg  
und Alois Stoff Bildungswerk der DFG-VK NRW

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Infos: Uwe Werner Schierhorn //  
uschierhorn@t-online.de //  
www.atomkriegausversehen.de



**Edward Snowden wird am 31.8. LIVE zugeschaltet**

TERMIN	NAME	VERANSTALTER	THEMA	GÄSTE
Fr. 30.08. 18:00	(Bertha von Suttner)	Institut & Filmmuseum	Frauen, Krieg & Frieden	H. Schütz
Sa. 31.08. 18:00	„Snowden“	mbH	Überwachung/Whistleblowing/Drohnen	F. Hattlé, F. Valenta
So. 01.09. 11:00	„Der Untertan“ (Buch)	DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg	80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg	H. Donat
So. 01.09. 13:10	„Du und mancher Kar“	DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg	80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg	H. Donat
So. 01.09. 15:25	„Der Fall Gleiwitz“	© DEFA-Stiftung	80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg	H. Donat
So. 01.09. 16:55	„Es begann mit einer Lüge“	© WDR	Krieg der Bundeswehr 1999	H. Donat
So. 01.09. 18:00	„Das verurteilte Dorf“	© DEFA-Stiftung	Wiederaufrüstung nach II.WK	H. Donat
Fr. 06.09. 18:00	„Käthe Kollwitz – Bilder eines Lebens“	© DEFA-Stiftung	Frauen, Krieg & Frieden	H. Wünsche-Pietzka
Sa. 07.09. 14:25	„Das Drama von Dresden“	© BROADVIEW TV GmbH	80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg	J. Seifert
Sa. 07.09. 16:35	„Die Wahrheit über Dresden“	© ZDF	80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg	J. Seifert
So. 07.09. 18:00	Stanislav Petrov, Weltenretter 1983	© ZDF/ARTE	Atomkrieg aus Versehen	K. H. Bläsus
So. 08.09. 12:30	„Russian Homes – Mit Russland leben“	© CFF (Christoph Felder Filmprod.) für arts-tart	Russland/Ukraine	A. & C. Felder & R. Knapp
So. 08.09. 14:45	„Stalingrad“ [Vilsmair 1993]	© Bavaria Film	Russland/Zweiter Weltkrieg	E. Aras
So. 08.09. 18:00	„Briefe eines Toten“	© LENfilm	Russland/Atomkrieg aus Versehen	K. H. Bläsus
Fr. 13.09. 18:00	„1000 Frauen und ein Traum“	© Offroad Reports GmbH, Zürich	Frauen, Krieg & Frieden	H. Schütz
Sa. 14.09. 15:30	„Am Rande des Atomkrieges...“	© Discovery Channel	Atomkrieg aus Versehen	K. H. Bläsus
Sa. 14.09. 18:00	Wassili Archipov, Weltenretter 1962	© ZDF	Atomkrieg aus Versehen	K. H. Bläsus
So. 15.09. 13:10	„Die Rote Linie – Widerstand Hambach“	© mindjazz	Klimakatastrophe/Braunkohle	A. Grothus
So. 15.09. 15:50	„My Lai Inside – The Power of Images“	© CFF (Christoph Felder Filmprod.) für arts-tart	USA/Vietnam	C. Felder & N.N.
Sa. 15.09. 18:00	„The Day After – Der Tag Danach“	© ABC, Inc.	Atomkrieg aus Versehen	K. H. Bläsus



21.09. // 15.00 – 18.00 h

DGB-Haus, Großer Saal, Endenicher Str. 127

### Film „Der Mann, der die Welt rettete“

Vortrag – Film – Diskussion

Im September 1983 stufte der sowjetische Oberst Stanislav Petrov einen vom Kontrollsystem gemeldeten nuklearen Angriff der USA als Fehlalarm ein und verhinderte damit einen Dritten Weltkrieg. Der Film zeigt auch den enormen Druck, dem ein Einzelner in der militärischen Befehlshierarchie ausgesetzt ist.

Diskussion mit:  
Prof. Dr. Karl-Hans Bläsus, Hochschule Trier  
Dr. Leo Ensel, Konfliktforscher

Veranstalter: DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg  
Infos: Uwe Werner Schierhorn // uschierhorn@t-online.de

21.09. // 19.30 – 22.00 h

DGB-Haus, Großer Saal, Endenicher Str. 127

### Von der Gewaltkultur zur Friedenskultur

Friedens-Konzert mit Kristina Jacobs  
und Vortrag von Dieter Riebe

Die Gesellschaften sind auf allen Ebenen von Gewalt durchdrungen. Sie richtet sich auch gegen unsere eigenen Lebensgrundlagen. Der Exzess der rücksichtslosen Gewalt ist der Krieg, bei der die Menschheit sich mittels eines Atomkrieges selbst ausrotten kann. Um eine Überlebenschance zu haben müssen wir die Gewaltkultur in eine Friedenskultur wandeln. Was ist die tiefe Ursache der Gewalt und wie könnte der Weg zu einer Friedenskultur aussehen?

Veranstalter: DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg  
Infos: Dieter Riebe // bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de